

I-AM GLOBAL MACRO MARKTKOMMENTAR JULI 2026

Zinsanstieg und Tech-Korrektur prägen den Juli – Europa als relativer Gewinner

Der Juli war geprägt von einer Korrektur an den US-Technologiemärkten, einem erneuten Anstieg des Ölpreises infolge stockender Iran-Verhandlungen sowie einem deutlich gestiegenen Zinsniveau, das Anleiherenditen auf neue Jahreshochs trieb. Europäische Aktienmärkte zeigten sich gegenüber den USA widerstandsfähig; zum Monatsende sorgten überraschend gute Unternehmensgewinne und ein unter den Erwartungen liegender US-Inflationsdruck für eine Erholung.

Der I-AM Global Macro Convexity Fund musste dem gestiegenen Zinsniveau sowie den niedrigen realisierten Volatilitäten Tribut zollen und verlor in diesem Umfeld etwa 2 % (EB-Tranche).

Der Monat in Kürze:

- Im Aktienbereich wurden neue strukturierte Volatilitätspositionen (Up-Variance-Swaps und VIX Puts) ins Portfolio genommen, zusätzlich einige kleinere Exposure-Anpassungen über börsengehandelte Derivate.
- Im Währungsbereich wurde eine Gewinnmitnahme bei einer Digital-Option (EUR/PLN) vorgenommen.
- Im Zinsbereich wurde die Konvexität über den Kauf einer langlaufenden Anleihe sowie neue börsengehandelte Derivate erhöht.
- Monatsperformance -2,14 % (EB-Tranche)

Fondsstrategie

Der I-AM Global Macro Convexity Fund investiert in ein breit diversifiziertes, weltweit gestreutes Portfolio, bestehend aus unterschiedlichen Assetklassen (Aktien, Zinsen, Währungen, Credit sowie Volatilitäten und Korrelationen). Dabei wird auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen „risk on“, „risk off“ und marktneutralen Positionen geachtet. Dementsprechend werden sowohl klassische Risikoprämien als auch Absicherungsstrategien (zumeist über Optionskonstrukte) gehandelt. Darüber hinaus kommen auch marktneutrale Strategien zum Einsatz (z.B. sogenannte „Risk-Recycling-Trades“). In jedem Fall strebt der Fonds eine konvexe Ausrichtung an. Einem beschränkten Kapitaleinsatz (z.B. die gezahlte

Optionsprämie) steht zumeist ein unbeschränktes Gewinnpotenzial – vor allem bei großen Marktbewegungen – gegenüber. Die typischerweise nichtlinearen Auszahlungsprofile werden zumeist über maßgeschneiderte OTC-Derivate oder über börsengehandelte Instrumente abgebildet. Das Produkt wurde Ende April 2022 mit über 70 Mio. Euro Seedkapital von internationalen Investoren (vorwiegend Versicherungen) gestartet. Der Fokus der Anlagestrategie liegt auf konvexen Auszahlungsprofilen – Ziel des I-AM Global Macro Convexity Fund ist es, innerhalb einer bestehenden Veranlagungsstruktur zu einer entsprechend stabilen Performanceentwicklung beizutragen.

Markupdate

Aktienmärkte: Im Juli verschlechterte sich die Stimmung an den US-Aktienmärkten. Der Nasdaq verlor rund 7 Prozent und verzeichnete damit seinen stärksten Monatsverlust seit März 2025, belastet durch Bewertungssorgen im Technologiesektor, einen Halbleiter-Sell-off sowie die anhaltend restriktive Haltung der Fed. Europäische Indizes zeigten sich deutlich widerstandsfähiger und schlugen die US-Märkte auf Monatssicht. Zum Monatsende feierten starke Quartalergebnisse – allen voran Microsoft und Amazon – die Verluste ab und sorgten für eine Erholung.

Zinsmärkte: Im Juli legten beide großen Zentralbanken eine Pause ein. Die EZB beließ auf ihrer Sitzung am 23. Juli den Einlagensatz unverändert bei 2,25 % – nach der Zinserhöhung im Juni eine erwartete Zwischenstation, wenngleich der Markt eine weitere Anhebung im September einzupreisen begann. Die Fed hielt ihrerseits auf der Sitzung Ende Juli den US-Leitzins bei 3,50–3,75 %, nachdem die US-Verbraucherpreise im Juni mit 3,5 % deutlich unter der Konsensprognose von 3,8 % lagen. Die EUR und USD-Zinskurven bewegten sich mehr oder weniger parallel um 20 bis 30 Basispunkte nach oben, auch japanische Renditen setzten ihren Aufwärtstrend fort.

Kreditmärkte: Die Credit Spreads blieben im Juli auf historisch niedrigen Niveaus und zeigten sich weitgehend stabil.

Devisenmärkte: Der USD gab im Juli einen Teil seiner Juni-Gewinne wieder ab, da die Juni-Inflationsdaten mit 3,5 % unter den Erwartungen lagen und die Zinserhöhungserwartungen dämpften. Die monatelange Abwertung des japanischen Yen endete abrupt durch eine konzertierte Intervention der Notenbank am Ende des Monats. Die restlichen Währungen zeigten ein eher uneinheitliches Bild. KRW, NOK und COP legten deutlich zu, während etwa HUF und ZAR auf der Verliererseite standen.

Rohstoffe: Der Ölpreis drehte im Juli wieder deutlich nach oben, da die stockenden Iran-Verhandlungen die Aussicht auf zusätzliche iranische Ölexporte verringerten und die Marktteilnehmer zunehmend verunsicherten. Gold stabilisierte sich nach dem historischen Einbruch im Juni und konsolidierte um die Marke von 4.000 Dollar. Die Industriemetalle und Agrarrohstoffe legten großteils deutlich zu.

Volatilitäten: Die impliziten Volatilitäten an den Aktienmärkten bewegten sich seitwärts und auf einem im historischen Vergleich durchschnittlichen Niveau. An den Devisenmärkten waren die impliziten Volatilitäten weiterhin rückläufig und folgten damit den realisierten Volatilitäten. Mittlerweile sind sie damit teilweise an den historischen Tiefstständen angelangt, die zuletzt vor der großen Finanzkrise 2008 gesehen wurden.

Managerkommentar

Das Marktumfeld aus steigenden Zinsen und niedrigen Aktienmarktvolatilitäten führte im Juli zu einem Verlust von etwa 2 % für den I-AM Global Macro Convexity Fund. Der Carry-Teil des Portfolios (z.B. BRL oder NOK) konnte die Bewertungsverluste auf den Volatilitäts- und Durationspositionen nur teilweise auffangen.

Die Handelsaktivitäten im Juli waren auf die Aufrechterhaltung der Konvexität beschränkt. So wurde eine Digitaloption (EUR/PLN) kurz vor Fälligkeit verkauft, da sich durch die Marktbewegungen das Chancen-Risiko-Profil verschlechtert hatte. Im Liquiditätsportfolio wurde die Duration durch den Kauf einer langlaufenden Anleihe leicht erhöht und im Aktienbereich wurden neue Up-Variance-Swaps abgeschlossen sowie die steile Volatilitätskurve durch den Kauf von VIX-Puts ausgenutzt.

Die generelle Ausrichtung des Portfolios bleibt weiterhin unverändert. Bei weiter fallenden FX-Volatilitäten ist eine Erhöhung des Long-Volatility-Exposures angedacht.

Rechtliche Hinweise

Marketingunterlage: Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an professionelle Kunden und berechnigte Vertriebspartner und nicht an Privatkunden.

Diese Marketingmitteilung dient ausschließlich unverbindlichen Informationszwecken und stellt kein Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar, noch ist sie als Aufforderung anzusehen, ein Angebot zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder Nebenleistung abzugeben. Dieses Dokument kann eine Beratung durch Ihren persönlichen Anlageberater nicht ersetzen.

Alle dargestellten Wertentwicklungen beinhalten alle anfallenden Kosten auf Fondsebene und gehen von einer Wiederanlage ev. Ausschüttungen aus.

Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die laufende und zukünftige Entwicklung dieser Zahlen oder der diesen zugrunde liegenden Finanzinstrumente bzw. Indizes zu und sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Eine Kapitalanlage in Investmentfonds unterliegt allgemeinen Konjunkturrisiken und Wertschwankungen, die zu Verlusten - bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals -

führen können. Es wird ausdrücklich auf die ausführlichen Risikohinweise des Verkaufsprospektes verwiesen.

Anteilsklassen in Fremdwährungen bringen ein zusätzliches Währungsrisiko mit sich, die Performance kann infolge von Währungsschwankungen fallen oder steigen.

Dieses Dokument wurde von der Impact Asset Management GmbH (Am Belvedere 1, A-1100 Wien, info@erste-iam.com, www.erste-iam.com) erstellt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen („BIB“) sowie der Jahresbericht und, falls älter als acht Monate, der Halbjahresbericht. Diese Unterlagen stehen dem Interessenten bei der FundRock Management Company S.A., 9A, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach, sowie im Internet unter www.lriinvest.lu, kostenlos in deutscher Sprache zur Verfügung.

ZAHLSTELLE: Credit Suisse (Luxembourg) S.A., 5, rue Jean Monnet, L-2180 Luxembourg.